

Fischer kauft Bahnhof für seine Firma

Elzer Bauunternehmer bringt Büros unter, will Wohnungen vermieten und sucht Gaststätten-Pächter

Elze (mb). In den Elzer Bahnhof kehrt wieder Leben ein. Nur vier Wochen, nachdem der Elzer Bauunternehmer Albert Fischer die Immobilie nebst Bahnhofsmission gekauft hat, sind die ersten Verkäufer und Architekten seiner Firma in die renovierten Räume umgezogen. Nach und nach will Fischer nun auch die übrigen Zimmer und Säle des altherwürdigen Gebäudes herrichten lassen. Der Elzer Bahnhof war in den Jahren 1870 bis 1900 nach den Plänen des Hannoveraner Architekten Conrad Wilhelm Hase entstanden. Ein Anbau folgte im Jahre 1915.

Wie berichtet, hatte bereits vor rund

neun Jahren die Firma „First Rail Estate“ aus dem hessischen Mörfelden-Walldorf das alte Bahnhofsgebäude gekauft. Ihr Ziel war es seinerzeit, einen Generalpächter für das Gebäude zu finden, der die Räume untervermietet. Von Geschäften, Gastronomie, Zeitschriftenverkauf und sogar von einem Hotel für Rucksacktouristen war die Rede. Die hochtrabenden Pläne lösten sich allerdings in Luft auf, als die Firma pleite ging. Schließlich kaufte die Firma „Patron Elke Sär!“ mit Sitz in Luxemburg das Gebäude und ließ es von der „Main Asset Management GmbH“ im hessischen Dreieich vermarkten. Nachdem sich allerdings kein Mieter finden ließ, kaufte nun Albert Fischer die Immobilie.

„Ich hatte bis vor einiger Zeit in Holtenau bei Wennigsen ein Musterhaus in guter Lage - und ein Reisebüro wollte es unbedingt kaufen“, berichtet Fischer. Da der Preis stimmte, habe er sich schließlich von diesem Haus getrennt. „Ich dachte mir dann, dass ich einfach ein neues Musterhaus bauen könnte“, so der Unternehmer. Kurze Zeit später habe er aber die Verkaufsanzeige für den Elzer Bahnhof gelesen. „Zunächst war ich skeptisch, doch dann habe ich mir mit meinem Sohn Peter überlegt, dass das Gebäude doch eigentlich sehr attraktiv ist und wir auch dort unsere neuen Verkaufsräume unterbringen könnten“, berichtet er. Und Peter Fischer ergänzt: „Außerdem war unser Architekturbüro am Heilswannenweg mittlerweile zu klein.“

Seit dem 1. August ist die Firma nun Eigentümer des Bahnhofsgebäudes. „Hier werden in der untersten Etage auf einer Fläche von 150 Quadratmetern acht neue Arbeitsplätze entstehen“, kündigt Albert Fischer an. Sechs Büro- und zwei Besprechungsräume sind bereits fertig. „Ein weiterer Büroraum kommt noch hinzu“, sagt Peter Fischer. Allerdings befindet sich darin ein alter Schaltkasten der Bahn, den er noch abbauen lassen müsse.

Doch damit nicht genug. In der oberen Etage befinden sich auf einer Gesamtfläche von 400 Quadratmetern noch vier Wohnungen, die Vater und Sohn in den kommenden Wochen ebenfalls renovieren lassen. „Diese wollen wir kurzfristig vermieten“, erklärt der Seniorchef und wirbt: „Das sind schöne hohe Räume - und die Fenster sind zur Bahnseite hin natürlich doppelt verglast.“

Schließlich ist da noch der Raum der ehemaligen Bahnhofsgaststätte. Fußspuren an den Wänden zeugen noch heute davon, dass die Gaststätte vor einigen Jahren ausgebrannt war. Albert Fischer ist nun auf der Suche nach einem Pächter, der die Wirtschaft nach der Renovierung der



Das Elzer Bahnhofsgebäude gehört jetzt dem Bauunternehmer Albert Fischer.

Fotos: Bornemann



Peter und Albert Fischer im neuen Büro von Verkaufsleiter Uwe Kaller (von links).



Als ob man durch diese Tür auf den Bahnsteig hinausstritt: Blick in einen Besprechungsraum der Firma Fischer mit einem Bild vom Züricher Bahnhof im Hintergrund.

Räume wieder in Betrieb nimmt und möglichst auch noch einen Kiosk eröffnet. Mit einem Interessenten führe er bereits intensive Gespräche. „Bei rund 3000 Leuten, die am Elzer Bahnhof täglich ein- und aussteigen, muss sich doch dieses Geschäft einfach rechnen“, ist der Bauunternehmer überzeugt.

Überzeugt ist Fischer mittlerweile auch davon, dass der Kauf des Elzer Bahnhofs eine richtige Entscheidung war. „Das ist doch auch äußerst interessant, unseren Kunden zeigen zu können, dass wir den kompletten Bahnhof umgebaut haben“, stellt er fest. So hat das Elzer Unternehmen während der vergangenen Monate unter anderem die Bahnsteige und Fußgänger-tunnel saniert, auch die neuen Fahrstuhl-schächte sind fast fertig. „Schließlich haben wir noch die Dächer über den Bahn-

steigen und teilweise auch die historischen Unterkonstruktionen ausgebessert“, zählt Fischer auf.

Über die Gesamtkosten seines Bahnhofsprojektes kann der Elzer Unternehmer noch keine Angaben machen. „Fest steht nur, dass ich die Immobilie für 75 000 Euro gekauft habe“, stellt er fest. „Um den Bahnhof aber wieder voll nutzbar herzustellen, werden noch erhebliche Mehrkosten entstehen.“

Das Reise- und Servicecenter Rosenthal aus Bad Gandersheim soll auf jeden Fall auch weiterhin im Bahnhof bleiben. „Auch der Durchgang bleibt erhalten“, betont Albert Fischer.

Sina Probst, Mitarbeiterin des Reisecenters, freut sich über die Bauarbeiten im Bahnhofsgebäude. Schon öfter hätten Fahrgäste erwähnt, sie seien froh, dass

das Gebäude endlich wieder mit Leben erfüllt ist. Das Reisecenter selbst profitiere schon jetzt davon: So habe sich auch die Zahl ihrer Kunden bereits von bislang täglich 50 bis 100 auf nunmehr 100 bis 150 erhöht. In das Reisebüro hat Fischer auch eine neue Toilette einbauen lassen. „Bislang musste ich immer einmal quer durch das Gebäude, um dort ein völlig verwahrlostes WC aufzusuchen“, berichtet Sina Probst.

An der Fassade des alten Bahnhofsgebäudes plant Fischer keine Veränderungen. „Die Außenwände sind in einem hervorragenden Zustand“, so der Unternehmer. Lediglich die Waschbetonplatten der alten Treppen hat Fischer durch Granitsteine ersetzen lassen. Auch das Dach sei an einigen Stellen noch dringend sanierungsbedürftig.

Führung durch den Schlosspark

Gestorf (mak). Am kommenden Sonntag, 7. September, gibt es eine weitere Führung aus dem Calenberger Landsommer. Die Route 40 beginnt um 14 Uhr an der Kirche und führt durch Alt-Gestorf.

Die Gästeführerin Gudrun Kreier wird neben dem Rittergut II auch das Schloss Gestorf vorstellen. Hier können Teilnehmer den Park besichtigen und einiges über das Schloss und auch über die heutige Nutzung erfahren. Die Führung dauert ungefähr zwei Stunden.

Interessierte melden sich bei Gudrun Kreier, Telefon 050 44 / 15 14 oder per E-Mail unter gkcdl@t-online.de.

Wallenstedt führt neue Tradition ein

Wallenstedt (mak). Der Kunsthof Gloriana möchte einen Brauch aus dem Süden in der kleinen Ortschaft einführen. Dazu veranstaltet der Kunsthof am Sonntag, 7. September, das erste Wallenstedter Weinfest.

Ab 14 Uhr können die Besucher zahlreiche Weine probieren und weitere kulinarische Gaumenfreuden genießen. Kleine Marktstände mit Schmuck, Mode und Geschenkartikeln laden zum Stöbern ein. Live-Musik und eine Märchenerzählerin unterhalten die Veranstaltung. Als Vorgesmack wird die österreichische Band A Glesle Vayn am Freitag, 6. September, um 19.30 Uhr auf dem Kunsthof spielen.

Quartett swingt zum Denkmaltag

Wisrisbergholzen (pbm). Zum Abschluss des Tages des Offenen Denkmals am Sonntag, 8. September, swingt das Liebesgrund-Quartett auf Einladung der „DenkMalMusik“ in der Kirche Sankt Martin Wisrisbergholzen. Das Konzert beginnt um 17 Uhr.

2004 startete das Liebesgrund-Quartett, alltägliche Geschichten und wahre Begebenheiten mit der Welt großer Schlager- und Chanson-Klassiker zu verschmelzen. Humorvoll und mit jeder Menge Swing im Takt, formt die Kapelle ihren ganz eigenen Stil, gern auch gewürzt mit einer Prise Lokalkolorit. Davon können sich die Zuhörer am Ende des Tages des Offenen Denkmals selbst überzeugen. Vorab gibt es ab 11 Uhr stündliche Führungen durch die Fayence-Manufaktur, das Fliesenzimmer im Schloss und den Schlosspark.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

- Anzeige -

- Anzeige -



Der Fachmann

Nicht lange suchen - hier finden Sie ihn!



- Raumausstatter -

BYKE LORZ Raumausstattermeister
 • Gardinen
 • Polsterarbeiten
 • Sonnenschutz
 • Bodenbeläge
 • Insektenschutz
 31180 Giesen
 OT Groß Förste/B6
 Pankratiusstraße 15
 Tel. 0 50 66 / 16 79
 Fax 0 50 66 / 16 63

Polstermeister Neuanfertigung
Stollberg über 50 Jahre beste Qualität
 Aufarbeitung Sondermaße
 Feldstr. 24 - Hildesheim - T. 0 51 21/8 31 54

KRETH KLEINIDAM Hildesheim
 POLSTERARBEITEN
 26 32 06

RAUMAUSSTATTER-MEISTERBETRIEB
Martin Schär
 31180 Emmerke, Bahnhofstr. 16
 Tel. 0 51 21 / 6 24 90 oder 6 24 58
 www.schaer-raumaussstattung.de

- Treppen -

TREPPEN MEISTER leinetal
 Das Original
 Studio Hildesheim - Marienburger Str. 130 - Tel. 0 51 21 / 8 33 08
Kaufen Sie dort, wo Ihre Kinder einen Ausbildungsplatz bekommen!
 Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Wie viel kann ein Kind ertragen?
 Gegen Armut - durch Bildung, Gesundheit und Stärkung der Familie. Mehr Informationen zu unserer Arbeit unter:
www.kindernothilfe.de
 Kindernothilfe e.V. - Düsseldorf Landstr. 180 - 47249 Duisburg

Ein abwechslungsreiches Betätigungsfeld

Der Tischler sorgt für Passgenauigkeit

Tischler stellen Möbel, Türen und Fenster aus Holz und Holzwerkstoffen her oder führen Innenausbauten durch. Meist handelt es sich dabei um Einzelanfertigungen.



Mit den richtigen Lichtquellen optimal in Szene gesetzt.

Wann immer es um Maßarbeit geht - Tischler wissen, wie sie die Wünsche ihrer Kunden am besten umsetzen können. Ob eine Holzterrasse für ein neues Haus oder eine neue Wohnzimmertür: Fast alles, was im Haus aus Holz ist, fällt in ihr Gebiet. Damit eine Schrankwand später genau in den Raum passt, nehmen sie sorgfältig Maß, bevor sie eine Skizze erstellen. Welches Holz verwendet werden soll oder wie die Oberflächen beschaffen sein müssen, bestimmen sie vorab. Ob Massivholz, Sperrholz- oder Spanplatten - sie kennen sich mit ihren Rohstoffen aus und wissen, welches Material für welches Produkt am besten geeignet ist. Nach den Wünschen der Kunden erstellen sie mithilfe von Computer Aided Design (CAD) und branchenspezifischer Software Entwürfe und fertigen Modelle an. Mitunter stellen sie auch für Senioren oder Menschen, die im Rollstuhl sitzen, Spezialanfertigungen wie höhenverstellbare Tische her. Schließlich präsentieren sie ihre Entwürfe den Kunden. Dann geht es an die Umsetzung.

forderungen zu bewältigen. Schließlich müssen die fertigen Stücke genau am vorgesehenen Ort eingepasst werden. Routiniert bauen Tischler z.B. Türzargen zusammen, passen diese in die Türöffnung ein, schäumen sie aus und hängen



Passend für den Raum gemacht: Das Regal ist ein Hingucker.

Ob in einer bewohnten Wohnung der Einbauschränk montiert, Parkettboden verlegt oder im Rohbau Fenster, Treppen und Türen eingebaut werden - immer wieder sind neue Heraus-

die Tür ein. Wenn sie eine Einbauküche montieren, schließen sie auch die Elektrogeräte und die Armaturen an.

Im Juni dieses Jahres zeigten 24 Auszubildende im Tischlerhandwerk ihre Gesellenstücke. Für eine gute Bewertung im praktischen Teil ihrer Gesellenprüfung haben sich die jungen Handwerker im Innungsbezirk Hildesheim-Marienburg in ihren Lehrbetrieben 100 Stunden Zeit nehmen dürfen, dann die fertigen Sideboards, Schreibtische, Medienschränke oder Garderoben in der Glashalle der Sparkasse in der Speicherstraße. Dort wurden sie zuerst kritisch von der Prüfungskommission unter die Lupe genommen. Die Prüfer wählten außerdem einige besonders gelungene Stücke aus, die am Wettbewerb „Die gute Form“ teilnehmen dürfen. Eine Jury bestimmt die zwei Besten, die dann in einer Ausstellung im Oktober auf der Infa Hannover mit Gesellenstücken aller Innungen aus Niedersachsen und Bremen konkurrieren dürfen.

Eiche und Nussbaum sind dieses Jahr besonders beliebt, hat Dagmar Wilhelm, Vorsitzende des Prüfungsausschusses beobachtet. Sie werden in ihrem Naturton belassen, gebeizt oder geräuchert verwendet. Wahre Könner, so erklärt sie, achten darauf, dass sich die Maserung des Furniers dort fortsetzt, wo Flächen zusammenstoßen, und sich bei symmetrisch angeordneten Türen wiederholt. Gern werden diese Hölzer mit farbigen Oberflächen kombiniert.

Nähere Hinweise zur Handwerkersuche sind im Internet auf den Seiten der Kreishandwerkerschaft Hildesheim-Alfeld unter www.handwerk-hildesheim-alfeld.de zu finden

- Tischler -

Wir schaffen den Rahmen für Außergewöhnliches
 Holz-, Alu-, Kunststoff-Bau
TONSKÄMPER
 ■ Kunststoff-Fenster ■ Wintergärten
 ■ Rolläden ■ Markisen
 ■ Haustür-Elemente ■ Treppen
 ■ Überdachungen ■ Innenausbau
 31180 Ahrgaben, Hildesheimer Str. 24
 Telefon (0 50 56) 48 00 und 43 74
 www.tonskaemper.de
 Musterausstellung auch sonntags geöffnet v. 10 bis 18 Uhr (keine Beratung - kein Verkauf)



Möbel nach Maß

- Beratung, Planung
- Innenausbau
- Ladenbau
- Arztpraxen
- Apotheken
- Bankeinrichtungen
- Individuelle Anfertigung von Möbeln zum: Arbeiten, Wohnen, Schlafen, Kochen ...

Zeitung rund um die Uhr

www.hildesheimer-allgemeine.de

Gildesheimer Allgemeine Zeitung

Brayhansweg 26
 31199 Diekhöfen
 Fon 0 51 21 / 26 31 68
 Fax 0 51 21 / 26 31 81
www.hegewald-holzdesign.de